

„Wie in anderen Gebieten der Ideologie geht auch in der Kultur eine Schlacht um den Einfluß auf das Bewußtsein der Menschen vor sich. Immer stärker wird die Anziehungskraft des Sozialismus ..“⁵⁾ stellte Genosse Kurt Hager auf dem 6. ZK-Plenum fest.

In der Tat: Die jahrzehntelangen Bestrebungen des Im-

perialismus — speziell auch in der BRD —, die sozialistische Kultur zu „blockieren“, die kulturellen Leistungen der Sowjetunion, der DDR und der anderen sozialistischen Staaten zu boykottieren, sind am veränderten Kräfteverhältnis in der Welt und an der Ausstrahlungskraft des Sozialismus endgültig gescheitert.

Kampf gegen imperialistische Verfallskultur

Die monopolistischen Kreise der BRD sind mit den Tatsachen konfrontiert, daß im Sozialismus die Kultur volksverbunden ist und dem Volke gehört, daß zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen die Kultur als ein unveräußerlicher Bestandteil gehört. Indem die Kultur im Sozialismus bewußtes Mittel zur Persönlichkeitsentwicklung der Menschen ist, indem sie mit ihren speziellen Möglichkeiten beiträgt, die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber dem Imperialismus zu beweisen, hilft sie, die „Schlacht um den Einfluß auf das Bewußtsein der Menschen“ zugunsten des Sozialismus zu entscheiden.

Der Ausstrahlungskraft des Sozialismus auch auf kulturellem Gebiet versuchen die herrschenden Kreise der BRD mit stärkerer geistiger Manipulation der Massen nach innen, verfeinerter ideologischer Diversion nach außen und dem Bestreben zu begegnen, den Klassencharakter zwischen der „Kultur der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten Klassen und Schichten des Volkes“⁶⁾ einerseits und der imperialistischen, volksfeindlichen Verfallskultur andererseits zu verwischen.

Die geistige Manipulation nach innen erfolgt besonders durch die imperialistische

Massenkultur, die die antihumane Lebensweise und die kapitalistischen Ausbeutungsverhältnisse verschleiert und in ihrer Gesamtheit durch eine tiefe Verachtung des Volkes und durch Fortschrittsfeindlichkeit geprägt ist. Nach außen ist es auch auf dem Gebiet der Kultur vor allem der Revisionismus, der bemüht ist, den Sozialismus zu unterwandern und von innen heraus zu zersetzen. Dabei strapaziert er in Übereinstimmung mit den Zielen der imperialistischen Kräfte in der BRD die bürgerliche These von der „einheitlichen Kultur-nation“. Genosse Kurt Hager erklärte dazu auf dem 6. Plenum: „Wie die Geschichte zeigt, hat es eine außerhalb der Bestrebungen der Klassen stehende einheitliche deutsche Kultur nie gegeben ... Mit dem Entstehen zweier Staaten und ihren entgegengesetzten gesellschaftlichen Systemen hat sich auch der grundsätzliche Charakter der Kultur in der DDR und in der BRD voll herausgebildet... Somit stehen sich heute zwei Kulturen gegenüber, die ihrem Inhalt und Klassencharakter nach unvereinbar sind.“⁷⁾

Daß sich trotz aller Sirenenklänge von „gemeinsamer Kultur“ am kulturfeindlichen Wesen des Imperialismus nichts geändert hat, wird an den Realitäten des staats-

monopolistischen Kapitalismus in der BRD immer wieder erhärtet:

- am zunehmenden Einfluß der Monopole auf die gesamte kulturelle Produktion des Imperialismus in der BRD, wo sechs große Konzerne — allen voran Springer und Bertelsmann — fast 70 Prozent des Gesamtumsatzes in der kapitalistischen Kulturindustrie erzielen;
- am Antikommunismus, der als konzentrierter Ausdruck der Aggressivität des Imperialismus und der Krise seiner Ideologie alle Erscheinungsformen der herrschenden imperialistischen Kultur durchdringt;
- an der aus Ausbeutung und politischer Rechtlosigkeit resultierenden Unterdrückung der kulturschöpferischen Potenzen der Volksmassen, die, verbunden mit der geistigen Manipulation, eine hohe wissenschaftliche Bildung und ein vielseitiges Kultur-niveau der Werktätigen verhindert;
- an dem für alle Spielarten der spätbürgerlichen Dekadenz, für den Modernismus wie für die imperialistische Massenkultur charakteristischen Verfall der Kunst und ihres Menschenbildes.

Erst die Überwindung der Monopolherrschaft macht den Weg frei für eine neue Stufe in der kulturellen Entwicklung der Menschheit, die vom Sozialismus bestimmt wird.

Dr. Klaus Ziermann * 2 3 4 5 6

^{*)} Kurt Hager: „Zu Fragen der Kulturpolitik der SED“, Dietz Verlag Berlin 1972, S. 62

²⁾ Marx/Engels Werke, Ergänzungsband, I. Teil, S. 511

³⁾ ebenda, Bd. 12, S. 3/4

⁴⁾ Kurt Hager: „Zu Fragen der Kulturpolitik“, S. 13,

⁵⁾ ebenda, S. 61

⁶⁾ ebenda, S. 64

⁷⁾ ebenda, S. 63/64